Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

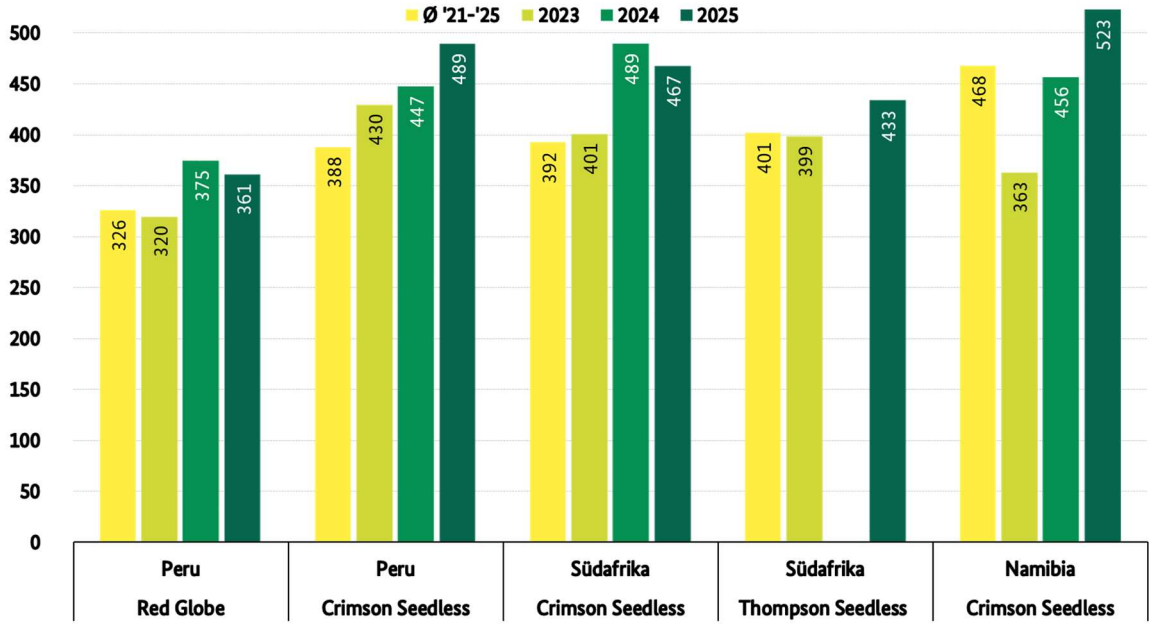
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 04/25 vom 29.01.2025 für den Zeitraum 20.01. – 24.01.2025

Tafeltrauben

Es stand eine breit gefächerte Produktpalette bereit, die von südafrikanischen Importe dominiert wurde. Anlieferungen aus Namibia und Peru folgten von der Bedeutung her, türkische Offerten hatten nur noch punktuell einen ergänzenden Charakter inne. Verschiedene ARRA- und IFG-Varietäten bildeten zusammen mit mehreren Sugra-Sorten ein vielfältiges Angebot. Außerdem gab es vorrangig Crimson Seedless, Red Globe und Thompson Seedless. Bei herbstlichem Wetter und niedrigen Temperaturen befanden sich andere Warenarten eher im Fokus der Kunden. Die Nachfrage zeigte sich also begrenzt und die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich eingeschränkt. Um den Absatz zu beschleunigen, kamen die Vertreiber um Vergünstigungen oftmals nicht herum. In Berlin etablierte sich eine recht weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Güte der Offerten. Köln berichtete von mengeninduzierten Verteuerungen bei den hellen Früchten aus Peru.

Tafeltrauben in der 04. KW in € / 100 kg

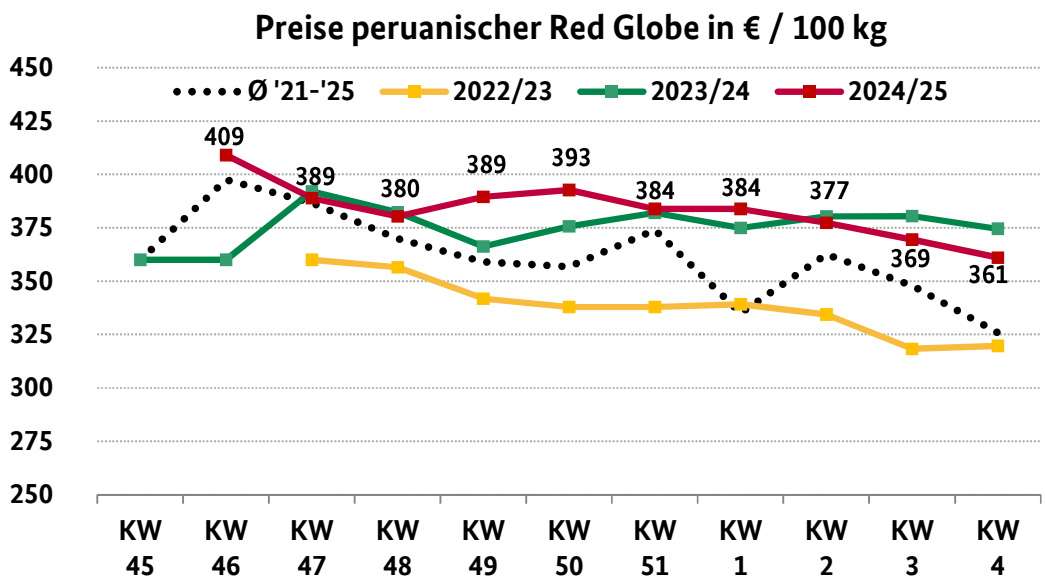


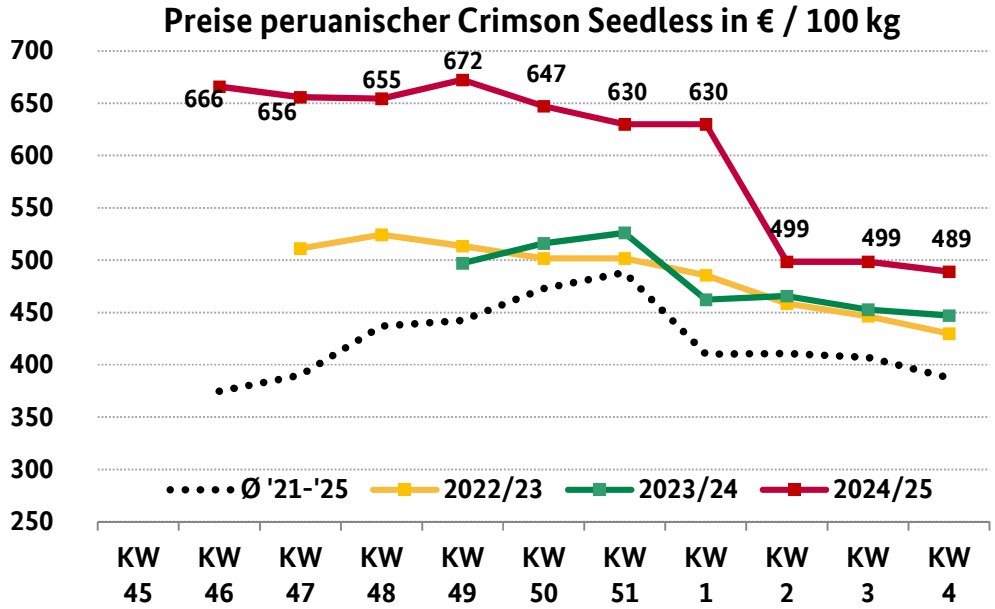
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

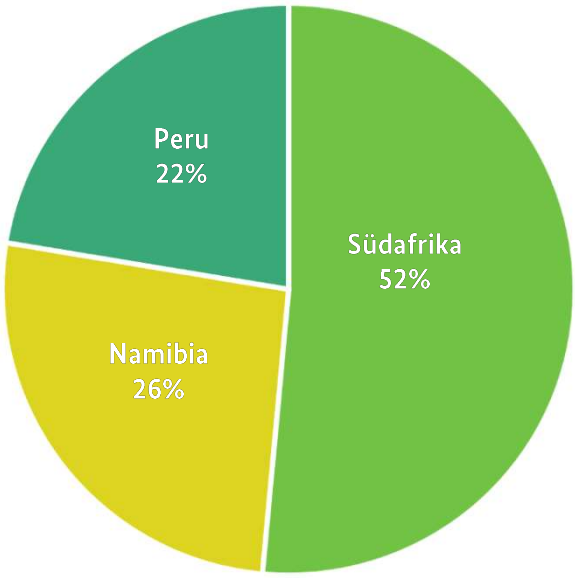
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Tafeltrauben





Marktanteile Tafeltrauben in der 04. KW 2025



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Äpfel

Inländische Chargen herrschten in Gestalt von Elstar, Boskoop, Braeburn und Jonagold vor. In München trafen Glockenäpfel aus der Bodenseeregion ein: Die farblich und geschmacklich ansprechenden Offerten erweiterten das Angebot. Aus Italien stammten hauptsächlich Pink Lady, Granny Smith und Golden Delicious. Frankreich schickte überwiegend Clubsorten wie Pink Lady und Jazz in gelegter Aufmachung. Niederländische, belgische und polnische Abladungen verstärkten sich insgesamt zwar, spielten aber auf sämtlichen Plätzen höchstens eine komplettierende Rolle. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Bewertungen verharrten daher oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. In Frankfurt stiegen die Notierungen der italienischen und französischen Clubsorten aufgrund leicht verminderter Zuflüsse minimal an.

Birnen

Angeführt wurde das Sortiment von italienischen Abate Fetel, türkischen Santa Maria sowie niederländischen Xenia. Santa Maria aus Italien. Deveci aus der Türkei und Conference aus den Niederlanden folgten von der Menge her. Deutschland war mit Conference und Xenia an der Vermarktung beteiligt. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig und konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Sofern die Offerten in qualitativer Hinsicht überzeugten, konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen weitgehend aufrechterhalten. In Köln vergünstigten sich spanische Santa Maria, italienische Abate Fetel wurden hingegen teurer.

Orangen

Bei den Blondorangen herrschten spanische Artikel vor, vor allem standen verschiedene Navelsorten bereit. Salustiana gleicher Herkunft gewannen aber augenscheinlich an Bedeutung. Auch aus der Türkei, Griechenland und Ägypten wurden hauptsächlich Navelvarietäten bereitgestellt. Bei den Blutorangen gab es vorrangig italienische Moro und Tarocco. Sie wurden von spanischen und türkischen Cara Cara flankiert. Außerdem konnte auf erste spanische Sanguinelli zugegriffen werden. In Frankfurt tauchten Lempso (s. Foto) aus Sizilien in der Größe 5/6 auf: Die Schale war zwar optimal ausgefärbt, das Fruchtfleisch hingegen nicht, sodass die Offerten nur spärlich beachtet wurden. Generell fiel die Nachfrage durchaus freundlich aus. Sie konnte aber ohne größere Anstrengungen befriedigt werden. Die Preise veränderten sich in der Regel nur minimal. Berlin berichtete von allgemein sinkenden Bewertungen, in Köln verzeichnete man hingegen oftmals Verteuerungen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Präsenz der Mandarinen hatte sich offensichtlich verstärkt: Neben dominierenden spanischen Offerten konnte zunehmend auf israelische und türkische Importe zugegriffen werden. Auch die marokkanischen Zufuhren intensivierten sich. Italienische Partien rundeten das Angebot ab. Im Gegensatz zu den Mandarinen schränkte sich die Relevanz der Clementinen ein: In diesem Bereich herrschten ebenfalls spanische Artikel vor, sie wurden punktuell von italienischen Chargen flankiert. Die Qualität der Produkte konnte nicht durchgängig überzeugen, was die Nachfrage verschiedentlich trübte und für Vergünstigungen sorgte. Insgesamt zeigte sich das Interesse aber durchaus freundlich. Verteuerungen waren selten, aber möglich.

Zitronen

Der Hauptteil des Bedarfs wurde durch spanische Offerten gedeckt. Daneben standen hauptsächlich türkische Abladungen bereit. Anlieferungen aus Ägypten, Griechenland und Marokko ergänzten. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen. Preisliche Veränderungen waren daher selten.

Bananen

Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich infolge der niedrigen Temperaturen in München verbessert, was zu leicht anziehenden Bewertungen führte. In Hamburg fiel die Nachfrage relativ schwach aus, was sich auch negativ auf die Notierungen auswirkte. Frankfurt berichtete von Vergünstigungen für das gesamte Angebot. In Köln mussten die Kunden für die Erstmarke etwas tiefer in die Tasche greifen. Lediglich in Berlin blieben die Preise bei einem ruhigen Interesse stabil.

Blumenkohl

Italienische und spanische Zufuhren dominierten, belgische und französische Partien ergänzten. In Frankfurt tauchten Importe aus Ägypten auf, die zu niedrigen Bewertungen flott verkauft werden konnten. Die Nachfrage war durchaus freundlich, unterstützt durch das herbstliche Wetter. Die Verkäufe verliefen stetig. Die Preise entwickelten sich unterschiedlich: In Hamburg und Köln sackten sie ein wenig ab, auch in Berlin waren manchmal Vergünstigungen zu verzeichnen. In München verteuerten sich hingegen die italienischen Partien. In Frankfurt grenzten sich die Unterbringungsmöglichkeiten infolge von Werbeaktionen des LEH etwas ein.

Salate

Eissalate kamen ausschließlich aus Spanien. Die Anlieferungen hatten sich verstärkt. Die Nachfrage hingegen verblieb auf dem bisherigen Niveau. Vergünstigungen waren die Folge. Punktuell etablierte sich auch eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität. Kopfsalate flossen aus Belgien, Italien und Frankreich zu. Die Präsenz der belgischen Offerten hatte sich intensiviert, was sich oftmals negativ auf die Notierungen auswirkte. Auch die anderen Herkünfte verbilligten sich mitunter, allerdings nicht so kräftig. Bei den Bunten Salaten überwogen französische vor italienischen Chargen, belgische rundeten die Warenpalette ab. Die Händler waren ab und an gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu senken: Der Umschlag beschleunigte sich und größere Bestände wurden vermieden.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten vor, niederländische, belgische und griechische folgten von der Bedeutung her. Letztere tauchten allerdings ausschließlich in München auf, wo sie dank ihrer niedrigen Bewertungen flott verkauft werden konnten. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgedehnt. Vergünstigungen waren oftmals zu beobachten; das hohe Preisniveau der Vorwoche konnte nur selten gehalten werden. Bei den Minigurken standen vorrangig spanische Artikel bereit. Abladungen aus den Niederlanden und der Türkei ergänzten das Geschehen. Die Notierungen tendierten eher nach oben als abwärts. Lediglich die in München auftretenden griechischen Partien verbilligten sich merklich.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Spanien, den Niederlanden und Belgien. Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus Italien und Spanien. Bei den Runden Tomaten gab es überwiegend marokkanische und türkische Importe. Bei den Fleischtomaten konnte auf spanische, marokkanische und belgische Offerten zugegriffen werden. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus und somit stand ein relativ breites Sortiment bereit. Das Interesse konnte mit der angestiegenen Versorgung nicht durchgängig mithalten, sodass die Händler ihre bisherigen Forderungen punktuell senkten, um die Abwicklung zu beschleunigen. Verteuerungen waren aber durchaus auch zu beobachten, allerdings waren hier ansprechende organoleptische Eigenschaften unabkömmlich. Mitunter etablierte sich infolge der uneinheitlichen Qualität auch eine etwas weitere Preisspanne.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen dominierten, türkische und marokkanische Importe ergänzten die Szenerie. Die Nachfrage konnte in der Regel ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen entwickelten sich aber dennoch unterschiedlich: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie fallende Bewertungen. In Frankfurt litten die türkischen Offerten unter konditionellen Problemen. In Hamburg waren die Forderungen von 12,- bis 18,- € je 5-kg-Karton für die spanischen Chargen zu hoch, sodass das Interesse eher schwach ausfiel. Köln berichtete von Vergünstigungen für rote und grüne Artikel, während sich die gelben weiter verteuerten. In Berlin verzeichnete man hingegen steigende Preise bei den roten spanischen Partien.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das südafrikanische Winterangebot um Aprikosen, Pflaumen und Nektarinen nahm langsam Fahrt auf. Auch schön ausgefärbte, stabile Erdbeeren aus der griechischen und spanischen Produktion fanden genügend Käufer. Artischocken auf Italien mussten einstandsbedingt merklich teurer offeriert werden. Kräuter wie Dill, Koriander und Petersilie aus Spanien und Italien machten einen weiteren Preissprung. Die Kampagne mit italienischen Frischerbsen startete zu 5,- € je kg. Die Mengen von deutschem Freiland-Feldsalat waren zu gering und sprachen vom Äußerlichen her nicht an; Chargen aus dem geschützten Anbau waren mit bis zu 20,- € je 2-kg-Steige zu teuer. Bei Endivien dominierte Italien, aber in Punkto Qualität hatte Frankreich und Spanien die Nase vorn. Einen riesigen Preissprung von 3,- auf bis zu 4,85 € je kg machte der italienische Pak Choi.

Hamburg

Kiwis aus Frankreich starteten in 27er-Anzahl zu 14,- € je 3-kg-Holzsteige und je 30 Stück zu 37,- € je 10-kg-Verpackung. Nicht in Folie verpackte hübsche und gehaltvolle Erdbeeren aus Griechenland eröffneten zu 27,- € je 9x500-g-Schale. Gelb- und blauschalige Pflaumen aus Südafrika kosteten 16,- bis 18,- € je 5-kg-Kolli. Feigen aus Brasilien standen über Bedarf zur Verfügung und wurden günstiger. Grüner Spargel aus Peru wurde am Montag vernachlässigt und verbilligte sich. Lauch aus den Benelux-Staaten wurde zu verhaltend umgeschlagen; die Preise sanken ab.

München

Erdbeeren stammten im Wochenverlauf lediglich aus Griechenland. Die Früchte präsentierten sich gleichmäßig und großfruchtig, wurden aber nicht nachgefragt, sodass sich Bestände bildeten. Die Präsenz marokkanischer Himbeeren und Heidelbeeren nahm nur langsam zu; portugiesische und südamerikanische Erzeugnisse behielten daher noch die Oberhand. Südamerikanische Limetten blieben knapp und verzeichneten fortlaufend hohe Bewertungen. Der festere Preistrend bei spanischen Auberginen setzte sich weiter fort; die italienischen und griechischen Artikel konnten bei leicht niedrigeren Forderungen zügig vermarktet werden. Spanische und italienische Zucchini ließen sich im Gegensatz zu günstiger angebotenen marokkanischen Zufuhren nur verzögert absetzen. Inländischer Feldsalat wurde temperatur- und erntebedingt fester gefordert.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	124	125	128	126	120	115	130	132	140
Boskoop	Deutschland	75/80		125	125	125		125			
Boskoop	Niederlande	lose	120	130	130	130			130		
Braeburn	Deutschland	lose	126	128	134	130	110	115	150	132	
Braeburn	Deutschland	75/80	125	175	175	175			175		
Braeburn	Italien	70/75	135	140	140	140					140
Braeburn	Italien	75/80	130	145	145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	145	150	150	150					150
Cox Orange	Deutschland	lose	95	135	135	130			130		
Elstar	Deutschland	lose	124	132	132	131	125	120	140	130	140
Elstar	Deutschland	75/80	125	152	150	147		130	165		
Elstar	Niederlande	lose	120	140	140	140			140		
Golden Delicious	Italien	lose		107	109	106	100				110
Golden Delicious	Italien	70/75	119	136	135	135		125			140
Golden Delicious	Italien	75/80	148	167	165	164	168	135	230	184	150
Golden Delicious	Italien	80/85	163	175	175	175	175				
Granny Smith	Italien	lose	140	122	128	118	100				130
Granny Smith	Italien	70/75	140	143	140	139		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	154	175	178	180	171	135	200	202	160
Granny Smith	Italien	80/85	178	177	180	180	180				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	303	300	300					300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210	220	220	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	229	245	250	248	230			253	
Jazz	Frankreich	70/75		255	255	265					265
Jazz	Frankreich	75/80	252	258	257	257	248	250	265	255	275
Jazz	Frankreich	80/85	262	242	255	257	257				
Jazz	Italien	70/75	235	240	240	237					237
Jazz	Italien	75/80	238	244	241	246		230	275		
Jazz	Italien	80/85		250	250	247					247
Jonagold	Deutschland	lose	116	119	123	121	115	120		130	120
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	114	163	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	198	210	210	217	220	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		224	222	220	219			220	
Kanzi	Italien	70/75	205	200	200	200					200
Kanzi	Italien	75/80	216	245	252	224		200	250	250	220
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	236	202	205	206	206				

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Niederlande	80/85		216	217	217	217				
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	251	252	253	250	250	260	255	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	256	258	260	261	264				260
Pink Lady	Italien	75/80	231	244	243	242	248	220	285	245	250
Pink Lady	Italien	80/85	254	258	259	258	254				260
Pinova	Deutschland	lose	128	136	132	135	142	130		130	137
Pinova	Deutschland	75/80		174	171	180			180		
Red Delicious	Italien	lose	134	123	134	108	100				140
Red Delicious	Italien	75/80	148	166	163	173	175	150	200		168
Red Delicious	Italien	80/85	165	189	197	185	180				193
Rubinette	Deutschland	lose	140	141	139	134	153	130	130		
Santana	Deutschland	75/80		160	160	160			160		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	127	131	129	118	125	135	135	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	125	124	125		120			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	158	156	156	160				155
Topaz	Deutschland	lose	131	141	137	138	145	135		135	143
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	130	140	138	147	150	135	172	145	
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	163	164	159		155	190		
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85	125			190			190		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	185	215	215	215			215		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	254	176	178	178	178				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	306	298	290	292		253	310		
Abate Fetel	Italien	70/75	346	309	312	311	305	272	328	320	280
Abate Fetel	Italien	75/80	374	347	341	328	329	294		338	325
Abate Fetel	Italien	80/85	393	346	332	337	341	323			350
Abate Fetel	Spanien	80/85		300	300	298	294				300
Conference	Belgien	lose	147	151	154	155		145	155		158
Conference	Belgien	65/70				150	150				
Conference	Deutschland	lose	167	153	155	159	155	145	175	154	
Conference	Niederlande	lose	158	164	169	160	148	145	165	165	
Deveci	Türkei	75/80	240	256	263	269				269	
Deveci	Türkei	80/85	237	242	233	247	278	244			222
Rote Williams Christ	Italien	70/75	312	276	276	267				267	
Santa Maria	Italien	65/70	267	250	264	270	237			285	215
Santa Maria	Italien	70/75	291	256	262	267	248	225	275	297	240
Santa Maria	Italien	75/80	294	262	251	255		247			270
Santa Maria	Italien	80/85				285					285
Santa Maria	Türkei	65/70	240	220	230	243	230	213	275		
Santa Maria	Türkei	70/75	247	250	253	247	247	244		275	210
Santa Maria	Türkei	75/80	279	240	240	240					240
Williams Christ	Italien	70/75	267	241	238	243		216	250	267	235
Williams Christ	Italien	75/80	293	257	253	256		241		279	240
Xenia	Deutschland	lose	130	156	150	170	170				
Xenia	Deutschland	75/80	222	226	230	231				231	
Xenia	Niederlande	lose		175	175	175	175				
Xenia	Niederlande	75/80	195	205	202	202	210	173	205		
Xenia	Niederlande	80/85	208	218	205	208	215	183			209
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/	456	589	589	523		456	589		
Crimson Seedless	Peru	/	447	499	499	489		467		511	

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Crimson Seedless	Südafrika	/	489		500	467	442	488			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		477	417	410	410				
Red Globe	Peru	/	375	377	369	361	396	344		308	379
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/	483	548	552	514	511	423		631	600
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/	480	587		300	300				
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	472	504	496	474	489	400		540	469
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	433	518	470	457	439	378	447	522	600
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	431	530	523	462	402	422	567	498	393
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	403	507	482	439	432	373	450	494	510
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	464	507	517	474	436	437	422	542	600
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	447	590	530	490	306	438	505	547	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	474	527	516	470	434	443	482	511	467
Thompson Seedless	Südafrika	/		433	418	433		405			500
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	764	550	520	615		600			619
/	Spanien	/	744	637	664	596		650			556
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	445	467		467	467	467			
/	Frankreich	30/33	340			370		370			
/	Griechenland	25/27	231	244	239	236	245			230	
/	Griechenland	30/33	270	248	252	243	220	253		250	250
/	Griechenland	36/39	223	218	221	211		202			230
/	Italien	25/27	396	354	355	340	311	324	405		321
/	Italien	30/33	298	302	308	297	281	302	326	292	285
/	Italien	36/39	242	248	248	248		254			235
/	Neuseeland	30/33		475	542	538			538		
/	Neuseeland	36/39		408	370	380			380		
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27	551	429	423	478	513	536		417	
/	Italien	30/33	553	448	429	363		363			
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	217	249	232	241	261	224	275	238	216
Cara-Cara	Spanien	3/4	192	200	197	208		195	235		
Cara-Cara	Türkei	1/2		179	158	148					148
Moro	Italien	3/4	245	242	236	229	223	217	268		218
Moro	Italien	5/6	224	227	214	217	209	207	250	221	193
Moro	Italien	7/8	199	195	194	198		192	204		
Moro	Italien	Netzware	163	127	140	154				154	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	106		100	101	112	99			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	113	110	96	106	123	95			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	104	103	97	104	122	93			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	98	98	94	89		89			
Navel-Sorten	Griechenland	1/2		132	128	129	135	125			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	124	98	109	106	100				110
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	125	90	109	103	90				110
Navel-Sorten	Italien	1/2	193	200	200	192	192				
Navel-Sorten	Italien	3/4	187	192	186	180	180			180	
Navel-Sorten	Italien	5/6	175	175	175	162	162				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	144	142	140	146	140	136	160	132	204
Navel-Sorten	Spanien	3/4	137	130	130	136	137	123	168	123	169

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Spanien	5/6	126	116	117	123	137	118		116	131
Navel-Sorten	Spanien	7/8	123	121	124	109	115	100	119		117
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	127	97	101	107				107	
Navel-Sorten	Türkei	1/2	134	146	146	145	145	136		148	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	132	140	137	137	137				
Salustiana	Ägypten	5/6	113		137	119	120	107		138	
Salustiana	Ägypten	7/8				97		97			
Salustiana	Marokko	3/4		123	123	120	120				
Salustiana	Marokko	5/6	124	113	113	120	120				
Salustiana	Spanien	5/6	134		121	127	144	123	132	116	175
Salustiana	Spanien	7/8	136	140	129	126		113	140		
Sanguinelli	Spanien	3/4				255	255				
Sanguinelli	Spanien	5/6				244	244				
Sanguinelli	Spanien	7/8				242	242				
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	116		108	96		96			
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8	101		96	93		93			
Tarocco	Italien	3/4	250	232	220	238		271		241	185
Tarocco	Italien	5/6	219		264	259	270	258			
Tarocco	Italien	7/8	210			236		236			
Clementinen											
/	Italien	1x	204	179	172	183	183	183			
/	Italien	1/2	190	202	198	192	183	171	200	210	
/	Italien	3/4	169	180	175	178	168			190	
/	Spanien	1xx	199	219	219	222	233	168			234
/	Spanien	1x	198	202	204	198	216	158		189	205
/	Spanien	1/2	192	180	178	177	199	145	172	179	169
/	Spanien	3/4	178	164	162	162	160			164	
Mandarinen											
/	Israel	1xx	275	268	267	282	303	295		180	308
/	Israel	1x	287	292	298	299	288	233	379	304	278
/	Israel	1/2	251		283	265	203		282		274
/	Italien	1xx	296	288	280	290	313			272	
/	Italien	1x	276	286	281	275		275			
/	Italien	1/2	251		240	223	190	236			
/	Marokko	1xx	185	208	173	174	185	159			
/	Marokko	1x	177	229	218	184	175	149		218	207
/	Marokko	1/2	187	180	180	180			180		
/	Spanien	1xx	203	250	233	258		225	356	261	
/	Spanien	1x	204	240	226	235	272	211	269		148
/	Spanien	1/2	184	200	234	229	245	193	339	217	
/	Türkei	1x	149	169	169	160	185	157			150
/	Türkei	1/2	138	170	171	165	169	152		194	140
/	Türkei	3/4	123	156	156	156			156		
Zitronen											
/	Ägypten	1/2		148	147	147	147				
/	Ägypten	3/4	111	133	124	123	127				110
/	Spanien	1/2				147	147				
/	Spanien	3/4	152	151	152	149	150	127	194	143	132
/	Spanien	5/6	128	121	127	125				128	116
/	Türkei	3/4	123	119	139	137	128	113			153
/	Türkei	5/6	100	110	120	130					130

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	159	158	156	160	158	155	157	149
Sonstige Marken	/	/	125	124	124	125	124	121	139	132	119
Auberginen											
/	Griechenland	/		304	300	289				289	
/	Italien	/	236	328	332	324	343			308	350
/	Spanien	/	232	376	389	377	369	342	393	394	364
/	Türkei	/	276	422	416	402	465	394		425	358
Blumenkohl*											
/	Ägypten	8er				131	131				
/	Belgien	6er	213	230	242	308	308				
/	Belgien	8er	233	173	175	208	208		211		
/	Frankreich	6er	270	250	282	311		283	333		300
/	Frankreich	8er	153	186	187	225		225			
/	Italien	6er	239	244	257	276	297	266	314	254	267
/	Italien	8er	183	181	174	215	209	209	245	199	250
/	Niederlande	6er		199	230	250	250				
/	Niederlande	8er	188	185		192	192				
/	Spanien	6er	256	240	258	270	292	261	322	241	270
/	Spanien	8er	175			199		199			
Möhren											
lose	Belgien	/	98	90	91	89	88		100	80	
lose	Deutschland	/	99	93	93	94	100	83		92	98
lose	Italien	/		94	94	94				94	
lose	Niederlande	/	89	84	84	86	88		85		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/		114	118	118			118		
/	Frankreich	/	102	116	124	119	117	106	125	122	
/	Italien	/	89	100	105	101	103	96		100	106
Eissalat*											
/	Spanien	/	75	126	120	113	124	102	111	110	115
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	117	120	115	110	115	101	111	108	110
/	Frankreich	/	108	101	103	104	106	92	108		
/	Italien	/	102	91	90	89	95	100		83	89
Rosenkohl											
/	Belgien	/	229	212	208	213	230	180	210		
/	Deutschland	/	229	204	198	198	220	180	205		
/	Niederlande	/	231	202	211	205	216	175		212	
Gurken*											
mini	Griechenland	/	220	160	229	169				169	
mini	Niederlande	/	431	415	436	436		465	406	444	
mini	Spanien	/	321	333	325	335	380	308		315	344
mini	Türkei	/	258	297	334	344		288		363	
Schlangengurken	Belgien	300/350	65	81	79	76	76				
Schlangengurken	Belgien	350/400	89	98	93	103	104			94	

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 4 / 2025 vom 20.01.25 bis 24.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2024	2. KW 2025	3. KW 2025	4. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Belgien	400/500	106	111	111	111	111		110	110	
Schlangengurken	Belgien	500/600		106	115	121	121				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	53	78	74	61				61	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	60	85	82	67				67	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	71	79	88	75				75	
Schlangengurken	Niederlande	300/350			99	82	80	85			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	67	93	97	99	102	96			95
Schlangengurken	Niederlande	400/500	84	108	107	111	111	101	124	105	105
Schlangengurken	Niederlande	500/600	103	124	119	121	120	112	127		
Schlangengurken	Spanien	300/350	46	83	85	84	86	75			94
Schlangengurken	Spanien	350/400	53	90	92	97	108	92		91	108
Schlangengurken	Spanien	400/500	64	107	108	106	110	96	112	99	126
Schlangengurken	Spanien	500/600	76	116	116	118	130	107	127	115	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	235	331	355	305	276	311	371	308	
Fleisch	Marokko	/	182	217	243	242		256	294	140	
Fleisch	Spanien	/	224	267	259	260	258	243		252	290
Fleisch	Tunesien	/	224			264			264		
Fleisch	Türkei	/	174	192		223	245	229			170
Kirsch	Belgien	/	567	796	765	735	714	517	771		
Kirsch	Italien	/	372	381	413	403	406	431	430	360	408
Kirsch	Niederlande	/	570	575	611	514	477	503			609
Kirsch	Spanien	/	390	422	450	470	525	477	490	397	441
Rispen	Belgien	/	219	270	255	236	249	233	260	200	215
Rispen	Italien	/	206	242	236	227		220		230	
Rispen	Niederlande	/	221	259	267	260	250	283	295	253	242
Rispen	Spanien	/	196	238	258	218	224	231	227	204	208
Rispen	Türkei	/	156	225	231	218	210	216		221	
runde	Marokko	/	122	178	175	172	181	180		162	172
runde	Spanien	/	148	209	214	209	221	188	266	195	174
runde	Türkei	/	124	193	176	168	192	177		171	158
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	373	322	357	357	378	335	377	345	339
grüner	Spanien	/	234	310	309	300	322	248	305	287	305
grüner	Türkei	/	222	275	275	298	308	283		282	308
roter	Marokko	/	235	244	223	253	270				239
roter	Spanien	/	274	292	309	304	332	286	320	277	333
roter	Türkei	/	273	421	423	420	465	380		430	400
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	95	50	50	52	52	48	59	50	50
Haushaltsware	Deutschland	/	76	56	56	56	53	52	64	60	58
Haushaltsware	Niederlande	/	81	54	54	56		56	54		62
Haushaltsware	Österreich	/	80	38	36	36				36	
Zucchini											
/	Italien	/	314	170	186	220	213			226	209
/	Marokko	/	243	175	178	176	225	200		161	206
/	Spanien	/	299	201	217	245	266	223	257	251	214
/	Türkei	/	282	300	291	259	296			276	180

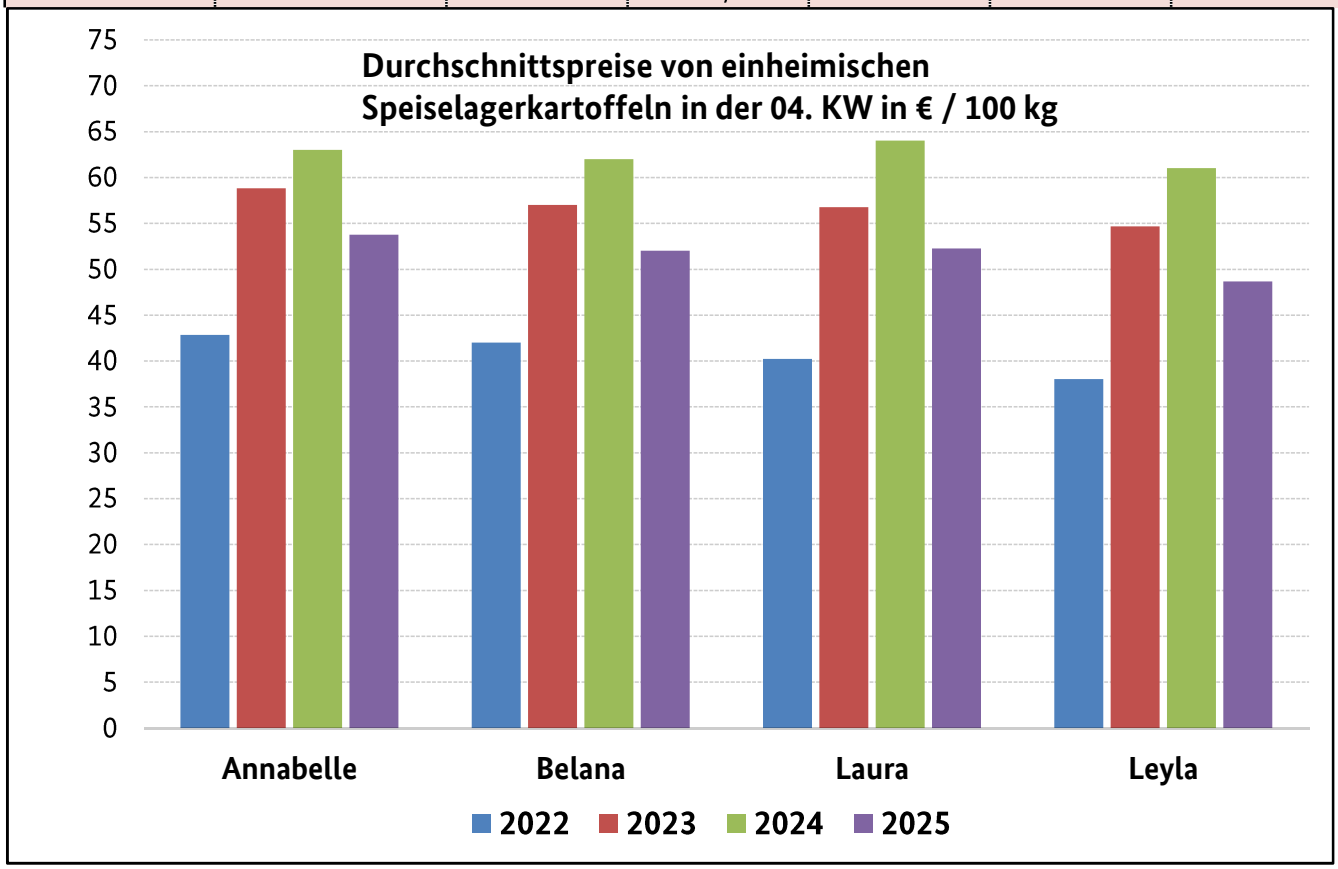
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

Speisekartoffeln KW 04/2025

Kommentar: Bei den Speiselagerkartoffeln herrschten weiterhin einheimische Offerten vor. Die Qualität überzeugte in der Regel. Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Preisliche Veränderungen waren daher die Ausnahme. Bei den Speisefrühkartoffeln konnte verstärkt auf zyprische und italienische Chargen zugegriffen werden. Deren Absatz fand ebenfalls meist zu den bisherigen Bewertungen statt.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 176				
Zypern	Annabelle	124 / 140	136 / 144	132 / 140		120 / 140
Zypern	Spunta	105 / 125				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	60 / 64
Deutschland	Annabelle	56 / 64	42 / 52		48 / 64	44 / 60
Deutschland	Belana	52 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Bintje					52 / 60
Deutschland	Cilena	52 / 64			52 / 56	
Deutschland	Corinna		48 / 48			
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Laura	52 / 64	48 / 48	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		44 / 50	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 52	40 / 44		
Deutschland	Marabel		46 / 52			52 / 60
Frankreich	Agata	107 / 140	112 / 120			91 / 112
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		72 / 76			



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef